Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 170. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 7. März 1888.

Deutschland.

Berlin, 6. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberst-Lieutenant von Goßler, Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Vice-Consuls Luchsinger den Kaufmann E. Streiff zum Vice-Consul in Iloilo (Philippinen) ernannt.

Se. Majestät der König hat den praktischen Aerzten Dr. Moritz Schmidt-Metzler zu Frankfurt a. M. und Dr. Heinrich Will zu Homburg v. d. H. den Charakter als Sanitätsrath verliehen. (R.-A.)

[Der Bundesrath] ertheilte in der am 5. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretär des Innern v. Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung nachstehenden Gesetzentwürfen die Zustimmung: wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichhaushalts-Etat für das Etatsjahr 1888/89, über den Reingewinn aus kriegsgeschichtlichen Werken des Großen Generalstabes, betreffend die Ausführung der zu Bern am 9. September 1886 abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst, und über die Auslegung des Artikels II des Gesetzes wegen Einführung des Reichsstrafgesetzbuchs in Elsaß-Lothringen. Außerdem wurden Ersatzwahlen für die erledigte Präsidenten- und für eine Mitgliedstelle bei der Disciplinar-Kammer für elsaß-lothringische Beamte und Lehrer zu Colmar vorgenommen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. März.

= **Der Etat der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien pro 1. April 1888/89** erstreckt sich im Wesentlichen auf die Veranschlagung der von den gewährten Darlehnen zu erwartenden und der für die ausgegebenen Obligationen und für die zur Verzinsung angenommenen Depositen zu zahlenden Zinsen, sowie auf den hierbei zu erzielenden Ueberschuß, und schließt in Einnahme und Ausgabe mit je 3 167 469,68 Mark ab. In Bezug auf die Einzelheiten des Etats ist Folgendes zu erwähnen: Die Rückzahlungen auf ausstehende baare Darlehne zu $4\frac{1}{2}$ und 5 Procent Zinsen sind auf 376 901 Mark veranschlagt und in Einnahme gestellt, die Rückzahlungen auf 4procentige Obligations-Darlehne dagegen auf 414 600 Mark, $4\frac{1}{2}$procentige Obligations-Darlehne stehen nicht mehr aus, da dieselben sämmtlich convertirt und die $4\frac{1}{2}$procentigen Provinzial-Hilfskassen-Obligationen, soweit solche noch im Umlaufe waren, zur Einlösung per 1. Juli v. J. gekündigt worden waren. Dafür werden jetzt $3\frac{1}{2}$procentige Obligations-Darlehne zur Ausgabe gelangen. — Die Ausgaben stellen sich folgendermaßen zusammen: Für die im Jahre 1888/89 zu bewilligenden resp. auszugebenden $4\frac{1}{2}$procentigen baaren Darlehne sind 1 576 901 Mark, für Obligations-Darlehne 224 600 Mark in den Etat eingestellt, während zur Einlösung der zur Kündigung bezw. Ausloosung kommenden Provinzial-Hilfskassen-Obligationen 190 000 Mark bereit gestellt sind. Zu erwähnen ist hierbei, daß die in Umlauf befindlichen Obligationen mit jährlich wenigstens 1 Procent zu tilgen, und daß 19 002 800 Mark 4procentige Obligationen bis jetzt ausgefertigt und emittirt sind. An Zinsen sind zu zahlen für die ausgegebenen Obligationen 755 752 M., und für die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse belegten Gelder (Depositen) im gegenwärtigen Betrage von 3029638 M. 106 600 Mark, für den Reservefonds aber ist der Betrag von 40 000 Mark von den Zinsen in Abzug gebracht. Rechnet man die Zinsen-Ausgabe per 902352 Mark von der veranschlagten Zinsen-Einnahme von 1 135 967 M. ab, so verbleibt ein Zinsenüberschuß von 233 615 Mark, und nach Abzug des für die Geschäftsverwaltung seitens der Beamten des Provinzial-Verbandes an letzteren zu zahlenden Pauschquantums von 45 000 Mark noch ein solcher in Höhe von 188 615 Mark. Hiervon sind $^9/_{10}$ mit 169 754 Mark zur Disposition des Provinzial-Landtages, welcher diesen Betrag nach freiem Ermessen zu den verschiedensten hervorragenden Zwecken, zum größten Theile aber zu Beihilfen für Kranken-Anstalten, Rettungshäuser, Kinderpflege- und Erziehungs-Anstalten, Herbergen und Waisenhäuser verwendet, $^1/_{10}$ mit 18 861 Mark aber zur Verstärkung des Stammvermögens, welches Ende 1886 die Höhe von 1 952 241 Mark erreicht hatte, bestimmt. Da die vorerwähnten Ausgaben zusammen ebenfalls 3 167 469 Mark ausmachen, so gleichen sich die Einnahmen und Ausgaben aus.

= **Grünberg,** 3. März. [Abiturienten-Prüfung. — Stiftungsfest.] Unter Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Hoppe aus Breslau fand gestern am hiesigen Realgymnasium die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Die drei Abiturienten erhielten das Reifezeugniß. — In dieser Woche feierte der hiesige Bienenzüchterverein sein 15jähriges Stiftungsfest.

□ **Sprottau,** 4. März. [Vermächtniß.] Der verstorbene Landesälteste von Neumann auf Wichelsdorf hat der evangelischen Kirche zu Sprottau 1000 Mark testamentarisch vermacht. Die Armen der Stadt Sprottau haben von ihm 300 Mark erhalten.

△ **Oels,** 5. März. [Verschiedenes.] Den vierten Vortrag zum Besten des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins hielt Herr Pastor Dr. Janichs aus Adelsdorf über „Goethe und das Christenthum". — Im Wagner-Verein, welcher gegenwärtig 14 Mitglieder zählt, hielt Herr Seminarlehrer Winkelmann einen Vortrag über die Festaufführung des Parzival in Baireuth. Hierbei wurden Proben aus dem Werke vorgeführt. — In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde Kaufmann Liebeskind zum Rathsherrn gewählt. Derselbe gehörte bereits früher einmal dem Magistratscollegium an.

§ **Frankenstein,** 2. März. [Brandstiftung. — Verurtheilung. — Einführung.] Eine dem Grafen Strachwitz gehörige Scheuer und ein Schafstall auf Dominium Kaubitz wurden in voriger Nacht durch böswillige Brandstiftung total zerstört. Die aus 1400 Stück Schafen bestehende Heerde wurde gerettet. — Die unverehelichte Arbeiterin Anna Hoppe von hier wurde heute von der Strafkammer in Glatz wegen schwerer Mißhandlung und Körperverletzung ihres $2\frac{1}{2}$jährigen Kindes zu $1\frac{1}{2}$ Jahr Gefängniß verurtheilt. — Die Einführung des zum Bürgermeister unserer Stadt gewählten Herrn Gerichts-Assessors Hahn erfolgt am Sonnabend, 10. d. M., durch Herrn Landrath Held. Vorher findet ein Gottesdienst statt und Nachmittags um 2 Uhr ein Diner in Umlauff's Hotel.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Düsseldorf,** 7. März. Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte einen Platz für das Heinedenkmal im Hofgarten.

* **Wien,** 7. März. 8 Uhr 15 Minuten. Die „Neue Freie Presse" meldet aus San Remo vom 6. März, 5 Uhr Nachmittag: Bei dem heutigen wundervoll milden Wetter ging der Kronprinz länger als eine Stunde im Garten spazieren. Wäre Nachmittags nicht ein drohendes Regenwetter aufgestiegen, hätte der Kronprinz seinen Spaziergang erneuert. Er sah viel besser aus als in der letzten Woche. Gang und Haltung waren kräftiger. Waldeyer reiste heute, nachdem er den Bericht vollendet und den hiesigen Aerzten, sowie nach Berlin geschickt hatte, ab. Der Bericht ist ein ganz kurzes Document. Waldeyer hat keine zu pessimistischen Ansichten darin ausgedrückt. Ich kann auf das Bestimmteste versichern, daß keine Nest-Zellen in der Alveolarstructur gefunden wurden. Auch die sonstigen Bemerkungen im Berichte lesen sich ungemein hoffnungsvoll.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bromberg, 6. März. Die Strecke Konitz-Laskowitz ist wieder frei.

Altona, 6. März. Die dänischen Postdampfer haben Eises halber ihre Fahrten zwischen Kiel und Korsör bis auf Weiteres eingestellt. Der Betrieb auf der Strecke Kyritz-Meyenburg ist in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Straßburg i. E., 6. März. Landesausschuß. Zur Motivirung des von Winterer bekämpften Antrags der Regierung, die Schutzmannschaft in Mülhausen um 16 Mann zu vermehren, wies der Unterstaatssecretär Studt auf die Nothwendigkeit hin, die politische Agitation niederzuhalten. Auf Antrag von Mieg-Köchlin wurde die Vermehrung um 12 Mann beschlossen.

Karlsruhe, 6. März. Prinz Wilhelm, welcher heute Vormittag hier eingetroffen war, hat Nachmittags 2 Uhr 25 Minuten seine Reise nach Berlin fortgesetzt.

Karlsruhe, 6. März. Der Großherzog spricht in einem zur Veröffentlichung bestimmten Schreiben an den Staatsminister Dr. Turban in sehr herzlichen Worten seinen und der Großherzogin Dank aus für die allseitigen Beweise der Theilnahme anläßlich des Todes des Prinzen Ludwig.

Rom, 6. März. Der „Riforma" zufolge sprach Bismarck heute telegraphisch Crispi seinen Dank für die gestrigen Wünsche der Kammer für die Wiedergenesung des Kronprinzen und für die hierbei gesprochenen Worte Crispi's aus. Die „Riforma" fügt hinzu, das Telegramm sei nicht nur der Ausdruck einfachen Dankes, sondern habe auch einen besonderen politischen Charakter, da es die Bande der Freundschaft zwischen beiden Ländern erwähne.

London, 6. März. Das heute veröffentlichte Blaubuch enthält zahlreiche Briefe Gordons und ein Condolenzschreiben der Königin an die Schwester des Generals vom 17. Februar 1885, worin es heißt, die Königin empfinde großen Kummer, daß die Versprechungen von Unterstützungen, welche sie so oft und so beständig denjenigen empfohlen, die Gordon veranlaßten, nach Chartum zu gehen, nicht erfüllt worden seien; sie fühle lebhaft die Schmach, welche England durch das grausame, obschon heroische Geschick Gordon's zugefügt worden.

Bukarest, 6. März. Die Combination Ghika-Carp ist infolge Differenzen der Finanzfrage gescheitert. Ghika sucht nunmehr mit Bratiano und gemäßigt Liberalen ein Cabinet zu bilden.

Hamburg, 6. März. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

London, 6. März. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Leipzig,** 6. März. Heute hat sich hier eine Vereinigung gebildet, bestehend aus den hiesigen Firmen P. A. Hergersberg, J. B. Limburger jun., Max Roessiger und Wenz & Co., welche die regelmässige Abhaltung von Kämmlings-Auctionen in Leipzig anstrebt. Es sollen nur Kämmlinge von Producenten, also nur solche aus erster Hand bei Versteigerungen zugelassen werden. Die erste Auction findet gelegentlich der Ostermesse am 10. April statt.

* **Pommersche Hypothekenactienbank.** Die Bank hat laut Geschäftsbericht in 1887 ihren Besitz an russischen Werthen bis auf 571 000 M., abgestossen. Bis zum Ende des Jahres lag auf diesem Restbestande ein Verlust von 58 000 M., welche aus der Special-Reserve gedeckt werden sollen. Von dem am Schlusse 1887 verbliebenen Gewinn von 37 000 M. liesse sich eine Dividende von $1\frac{1}{4}$ pCt. vertheilen. Indess hält es die Verwaltung für geeignet, diesen Gewinn in Reserve zu stellen.

* **Italienische Finanzen.** Der „Fr. Ztg." wird aus Mailand, 1. März, gemeldet: Man versichert, dass der italienischen Regierung durch deutsche Banquiers ein Vorschuss von hundert Millionen angeboten worden sei, und zwar auf Grundlage der noch zu placirenden 3proc. garantirten Eisenbahnobligationen, deren Emission in Frankreich auf Schwierigkeiten gestossen ist.

* **Lagerung mineralischer Schmieröle.** Wie den sämmtlichen Zoll- und Steuerämtern jetzt mitgetheilt wird, hat der Bundesrath kürzlich beschlossen, dass die obersten Landesfinanzbehörden ermächtigt werden, unter geeigneten, von ihnen zur Verhütung von Defrauden angeordneten Sicherungs-Massregeln Privattransitläger ohne amtlichen Mitverschluss für mineralische Schmieröle ausnahmsweise zuzulassen, wenn ein Verkehrsbedürfniss anzuerkennen ist. Da Bedenken gegen die Zollsicherheit, namentlich wegen der Unmöglichkeit, Mineralschmieröle ausländischer Herkunft von den im Inlande aus inländischem oder ausländischem Petroleum gewonnen Schmierölen zu unterscheiden, in nicht unbeträchtlichem Masse obwalten, so sollen an die Bewilligung derartiger Läger neben den regulativmässigen Voraussetzungen Bedingungen geknüpft werden, welche die fraglichen Bedenken nach Möglichkeit beseitigen, obwohl vollständig sichernde Controlmassregeln zur Verhütung von Defrauden nicht aufzufinden sein werden. Abgesehen von dem uneingeschränkten Vertrauen der Zoll- und Steuerverwaltung, welches der die fragliche Vergünstigung Nachsuchende geniessen muss, sollen resp. können folgende Controlmassregeln vorgeschrieben werden: Verzicht des Lagerinhabers auf den gleichzeitigen Handel mit inländischen Schmierölen oder wenigstens ausser der getrennten Lagerung der inländischen und ausländischen Oele die Führung besonderer Lagerregister über beide Arten von Oelen, Anmeldung der Bezüge inländischen Schmieröls und anderer Mineralöle bei der Zollstelle, Entnahme von Proben, Berechtigung der Verwaltung zur jederzeitigen Einsichtnahme der Lagerregister, Bücher und Correspondenzen des Lagerinhabers, Vornahme von Lagerstürzen in unregelmässigen Zwischenräumen u. s. w.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: C. H. Vierow zu Glogau.

Concurs-Eröffnungen.

Müller Peter Eck auf Moulin Bas bei Kedingen. — Buchdruckereibesitzer Carl Gottlob Eduard Eckhardt in Döbeln. — Hutmacherin Marie Jester, geb. Prill, zu Königsberg. — Louise Bertha Günther, Inhaberin eines Weiss- und Wollwaaren-Geschäfts zu Leipzig. — Material-Waaren-Händler Carl Friedrich Steger in Limbach. — Steinkohlenhändler Christian Reinhold Märtens in Neumünster. — Weingärtner Balthas Vollmer in Rottenburg. — Firma H. Haslauer u. Cie., Weinhandlung zu Strassburg i. E. — Karl Müller, Schuhwaarenhändler zu Trier. — Schmieds- u. Eisenhändlerseheleute Michael und Elisabeth Brauderer zu Velden. — Nachlass des Strickmaschinenfabrikanten Franz Hermann Schmidt in Werdau.

Breslau. Wasserstand.

6. März. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 4 cm.
7. März. O.-P. 4 m 43 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 14 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 7. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war im Allgemeinen der Geschäftsverkehr unbedeutend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,40—16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 9,00—10,00 bis 10,50 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Schlaglein matter.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother fester, 25—30—33—38—41 Mark, weisser mehr beachtet, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matt, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

W. T. B. **Newyork,** 5. März. Der Baumwollenmarkt war fester, Preise stiegen um 13—14 Cents.

Newyork, 6. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{7}{8}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Hamburg, 6. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 6. März. [Producten-Bericht.] Der ungünstige Eindruck des Scheiterns des Antrages auf Aufhebung des Identitätsnachweises wurde an heutiger Börse anfänglich durch feste auswärtige Berichte theilweise aufgehoben, so dass die Preise für Weizen wie für Roggen nur wenig unter gestrigem Schluss einsetzten; im weiteren Verlauf zeigten sich aber doch die Abgeber als stark überwiegend, und der Schluss ist für ersteren Artikel 1—$1\frac{1}{4}$ M., für letzteren circa $\frac{3}{4}$ M. schlechter als gestern. — Hafer blieb behauptet. Der Effectivhandel war wenig verändert. — Roggenmehl wurde etwas billiger offerirt. — Rüböl hat sich neuerdings eine Kleinigkeit gebessert. — Spiritus war infolge von Realisationen, namentlich in versteuerter Waare, sehr gedrückt; die Preise für diese verloren über 1 M., während 50er etwa 50—60 Pf. und 70er nur 30—40 Pf. schlechter war.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $161\frac{1}{2}$—$160\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $163\frac{3}{4}$—$162\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $165\frac{3}{4}$—165 M. bez., Juli-August 168—$167\frac{1}{4}$ M. bez., Sept.-October 169 M. bez. — Roggen loco 107—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer $114\frac{1}{2}$ M., feiner inländischer $115\frac{1}{2}$—$116\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai 119—$118\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 121—$120\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 123—$122\frac{1}{2}$ Mark bez., Juli-August $124\frac{3}{4}$—$124\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $126\frac{1}{2}$—126 M. bez. — Mais loco 118—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 Mark Br. — Gerste loco 100 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109—114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 109—114 Mark, fein preuss., schlesischer und böhmischer 115—119 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 110—114 M. ab Bahn bez., April-Mai $112\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $114\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $116\frac{1}{2}$—$116\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $118\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $119\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 M., April-Mai 16,45 M. bez., Mai-Juni 16,60 M. bez., Juni-Juli 16,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M. bez., April-Mai 44,7—44,6—44,7 Mark bez., Mai-Juni 44,9 Mark, Juni-Juli 45,1 M., September-October 45,6 M.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 95,5—95,3 Mark bez., April-Mai 96,2—95,1—95,2 M. bez., Mai-Juni 97—96—96,1 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,2 M. bez., April-Mai 48,6—48,4—48,5 M. bez., Mai-Juni 49,4—49—49,1 M. bez., Juni-Juli 50,2—49,9—50 Mark bez., Juli-August 51—50,6—50,7 M. bez., August-September 51,8—51,4—51,5 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29—28,8 M. bez., April-Mai 30,5 bis 30,3 M. bez., Mai-Juni 30,9—30,8 M. bez., Juni-Juli 32—31,6 M. bez., Juli-August 32,6—32,3 M. bez., August-September 33,2—33 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,80 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 68. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 70. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 14, 22. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 43. Neue Egypter 381, 87. Banque ottomane 501, 25. Lombarden —. Rio Tinto 501, 25. Ruhig.

Paris, 6. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 40. Credit mobilier 320. Spanier neue $67\frac{3}{8}$. Banque ottomane 498, 12. Credit foncier 1381. Egypter 381, 25. Suez-Actien 2127. Banque de Paris 763, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 286, 25. Rio Tinto 498, 75. 5% Panama-Obligationen 260, —. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

London, 6. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $75\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $83\frac{3}{4}$. Canada Pacific $57\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $35\frac{5}{8}$. Silber —, Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. Fest.

London, 6. März, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols $105\frac{3}{4}$. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{15}{16}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 90. Italiener $92\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $75\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $75\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{3}{8}$. Lombarden —. Mexikaner —.

London, 6. März. In die Bank flossen heute 250 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $212\frac{7}{8}$. Franzosen $172\frac{1}{2}$. Lombarden $58\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 76, 80. Gotthardbahn 112, 80. 80er Russen 75, —. Gemischte Russen —, —.

Disconto-Commandit 189, —. Mecklenburger —, —. Laurahütte 91,30. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 35. Creditactien abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 6. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 107, 35. Oesterr. Silberrente 63, 30. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente 74, 20. 4% Goldrente 86, 10. 1860er Loose 108, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 93, 30. 1880er Russen 75, —. II. Orient-Anleihe 48, 60. III. Orient-Anleihe 48, 30. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn $228\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 40. Franzosen $171\frac{7}{8}$. Galizier $152\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 112, 50. Hess. Ludwigsbahn 99, 70. Lombarden $58\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn $123\frac{5}{8}$. Credit-Actien 213. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 92, 70. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 188, 70. 5% serb. Rente 76, 60. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 70. $3\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 35.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $212\frac{7}{8}$. Franzosen $171\frac{7}{8}$. Galizier $152\frac{1}{2}$. Lombarden $58\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —, —. Egypter 75, 30. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 80. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 6. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{4}$. Silberrente 63. Oesterr. Goldrente $86\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $76\frac{5}{8}$. 1860er Loose $109\frac{1}{8}$. Italienische Rente $93\frac{3}{8}$. Credit-Actien $220\frac{1}{2}$. Franzosen 430. Lombarden $145\frac{1}{2}$. 1877er Russen $92\frac{1}{4}$. 1880er Russen $73\frac{7}{8}$. 1883er Russen $98\frac{3}{4}$. 1884er Russen $83\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $47\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $46\frac{3}{4}$. Laurahütte $90\frac{5}{8}$. Nordd. Bank $150\frac{3}{4}$. Commerz-Bank $120\frac{1}{2}$. Marienb.-Mlawka $48\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $133\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $74\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $160\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $116\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $160\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154. Disconto-Commandit 193. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Ruhig.

Nationalbank für Deutschland $102\frac{3}{4}$.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 127, 60 Br., 127, 10 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27\frac{1}{2}$ Br., 20, $22\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, $39\frac{1}{2}$ Br., 20, $36\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 168, 05 Br., 167, 65 Gd., Wien 159, — Br., 157, — Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 161, 50 Br., 159, 50 Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 6. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $60\frac{5}{8}$, do. Februar-August verzl. $60\frac{7}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $61\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. $61\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $93\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $105\frac{3}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $45\frac{5}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $46\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $189\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $72\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, $05\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102\frac{3}{8}$.

Newyork, 6. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{5}{16}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $24\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork fest $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $93\frac{1}{8}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{4}$. Weizen per März $90\frac{7}{8}$, per April $91\frac{1}{2}$, per Mai $91\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $61\frac{1}{4}$. Zucker Fair refining muscovados $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 40. Getreidefracht $\frac{3}{4}$.

Petersburg, 6. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	2.	6.	Cours vom	2.	6.
Wechsel London 3 M.	123 00	124 75	Russ. III. Orient-Anl.	$97\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{4}$
do. Berlin 3 M.	60 60	61 25	do. 6% Goldrente	$197\frac{1}{2}$	$197\frac{1}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	101 75	103 00	Grosse Russ. Eisenb.	266	272
do. Paris 3 M.	48 50	49 15	Kursk-Kiew-Actien	316	312
½-Imperials	9 70	9 92	Petersb. Discontobk.	660	659
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$257\frac{1}{2}$	$255\frac{3}{4}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	$248\frac{3}{4}$	$246\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel	214	$213\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$168\frac{1}{2}$	—			
do. II. Orient-Anl.	$97\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{4}$	Petersb. intern. Hdlsb	462	451

Neue 4proc. innere Anleihe $81\frac{1}{2}$. Petersburger Privat-Handelsbank 336. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe 158.

Privat-Discont $6\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Posen, 6. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 80, do. do. (70er) 27, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 90. Still.

Liverpool, 6. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Träge. Tagesimport 21000 Ballen.

Liverpool, 6. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner schwächer, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{23}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{25}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{13}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{7}{16}$ do., Juli-August $5\frac{15}{32}$ do., August-September $5\frac{15}{32}$ do., September $5\frac{15}{32}$ do., September-October $5\frac{21}{64}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 6. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner, Brasilianer, Broach, Dhollerah, Oomra und Bengal $\frac{1}{16}$ billiger, Tinnevelly good fair $4\frac{3}{4}$.

Manchester, 6. März. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $9\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{5}{8}$, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson $9\frac{7}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{4}$, 36r Warpcops Rowland —, 40r Double Weston $9\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 6. März, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 97, 50. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 100, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus pr. 100 Liter 100% 50er loco 47, 75, per März 47, 50, per Frühjahr 49, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 6. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 115—154, hochbunt u. glasig 156, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 128, 50, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 131. Roggen geschäftslos, loco inländ. per 120 Pfd. 99, do. polnischer oder russischer Transit —, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 71, 50. Kleine Gerste loco 91—93. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 89. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 47, nichtcontingentirter 27, 50.

Wien, 6. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 49 Gd., 7, 49 Br., per Juni-Juli 7, 60 Gd., 7, 65 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Juni-Juli 6, 06 Gd., 6, 11 Br. Mais per Mai-Juni 6, 69 Gd., 6, 67 Br., per Juni-Juli 6, 52 Gd., 6, 57 Br. Hafer per Frühjahr 5, 62 Gd., 5, 73 Br., pr. Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 6. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 07 Gd., 7, 09 Br., per Herbst 7, 58 Gd., 7, 60 Br. Hafer per Frühjahr 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 6, 16 Gd., 6, 18 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 6. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 56, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 6, 00. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 6. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 00, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 90, per April 52, 75, per Mai-Juni 52, 75, per Mai-August 52, 75. Rüböl ruhig, per März 50, 25, per April 50, 50, per Mai-August 51, 75, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus ruhig, per März 46, 75, per April 47, 00, per Mai-August 47, 00, per September-December 44, 50.

London, 6. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Milde.

Liverpool, 6. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 6. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Englischer Weizen fester, fremder ruhig, unverändert. — Wetter: Schön.

London, 6. März. Chili-Kupfer $81\frac{1}{4}$.

Newyork, 5. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 22000, do. nach Frankreich 11000, do. nach andern Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 64000, do. nach anderen Häfen des Continents 8000 Qrts.

Newyork, 5. März. Visible Supply an Weizen 37516000 Bushels, do. an Mais 9142000 Bushels.

Amsterdam, 6. März, Nachm. Bancazinn 102.

Antwerpen, 6. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen besser. Roggen behauptet. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 6. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per März $18\frac{1}{8}$ Br., per Mai 17 Br., per Septbr.-December $17\frac{1}{2}$ Br. Weichend.

Hamburg, 6. März, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 bez., pr. August-Decbr. 7, 30 Br. — Thauwetter.

Bremen, 6. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 20 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 6., 7.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,2	— 3°,8	+ 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	748,3	744,0
Dunstdruck (mm)	1,4	2,2	3,9
Dunstsättigung (pCt.)	43	64	75
Wind (0—6)	NW. 2.	S. 2.	W. 3.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 6. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,18 B
Imperials	16,65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,65 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	163,00 bz	163,85 bz
Russ. Zollcoupons	320,60 bzB	320,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 G	107,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 G	100,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	107,10 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 G	101,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 bzG	100,60 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 B	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bz	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 G	97,60 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	— —	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,60 B	102,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 bz	114,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 bz	108,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,80 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 bzG	97,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,50 B
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 bzB	97,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	117,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,75 B
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,80 G	111,75 G
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 bzB	75,30 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,60 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,30 bzG	86,30 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	62,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,20 bz	63,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	49,70 bz	49,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	44,30 bzG	44,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,90 bz	90,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,40 bzB
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88à88,10 bz	88,50 bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	82,10 bz	82,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,70 bz	75à75,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,50 ebzB	101,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,20 bz	88,50 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	79,20 bz	79,90 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	48,90 bz	48,90à45 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	48,90 bz	49,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	48,70 bz	48,80à90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,50 B	40,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,30 bz	79,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,30à40bzG	81,30à40bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	79,50 bz	80,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	63,50 bz	62,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	78,70 bz	78,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,50 bzG	76,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,60 bzG	76,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,60 bzG	75,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81,50à75bz	82,10à83,10bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 bz	13,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,75 bz	76,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,40à50 bz	77,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,10 bz	66,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 B	138,70 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bzG	137,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 G	96,10 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,00 B	132,80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 B	49,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 bz	105,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,10 G	139,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 G	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 B	16,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,20 B	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,75 ebzB	108,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	267,50 B	267,50 ebzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 B	132,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,30 bzB	149,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,90 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	131,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	128,00 bzG	127,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,30 bzG	30,40 B
Ungarische Loose	—	—	210,00 B	209,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,00 bzG	52,25 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,40 G	114,30 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 bzG	106,25 G
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,80 G	109,80 G
Saalbahn	3½	—	1/1	106,70 bzG	106,10 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,75 bzG	84,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,30 bz	49,10 G
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,75 bzG	76,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 bz	35,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,75 bz	108,50 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,90 bz	161,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	163,75 bzG	163,80 bz
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,30 bz	48,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,20 bz	133,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,10 G	75,25 bz
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	104,90 G	104,80 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,50 ebzG	24,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	114,25 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,90 bz	117,50 bzG
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,50 bzG	76,50 bz
Gotthardbahn	3½	—	1/1	— —	116,40à75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,30 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	70,80 bzG	71,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,75 bzG	83,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,50 bz	117,30à60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	50,75 bz	51,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,10 bz	86,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	66,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,30 ebzB	21,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,25 bz	110,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	51,25 bz	51,30 G
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	— —	111,60 G
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,90 bz	31,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	30,00 bzB	30,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,40 bz	72,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,25 bz	127,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,25 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	103,20 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 G	105,25 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,10 bz	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 bzB	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 bz	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,20 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,25 bz	83,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzG	100,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,75 bzG	77,75 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,40 G	79,70 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,10 B	71,00 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,20 G	61,40 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,10 G	68,20 ebzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	43,75 bz	44,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,60 B	79,60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	75,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 B	85,30 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,10 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,20 bzG	56,25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 B	91,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,10 B	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,70 B	100,70 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,10 B	75,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 ebzB	100,20 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	85,90 bz	86,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	88,10 bzG	88,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	77,50 bz	78,00 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	45,60 G	45,75 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,60 bzG	86,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	85,10 bz	85,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,00 G	74,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	85,40 bz	85,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,10 bz	94,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,10 bz	94,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,10 bz	94,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,10 bz	94,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	94,75 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,30 bz	70,00 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	57,60 G	57,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72.20 bz	72,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 bz	62,50 G
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,50 B	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,25 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,30 bzG	— —
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,70 bz	100,60 G
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,50 G	112,60 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,75 G	110,75 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,50 bzG	102,90 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	77,50 G	77.50 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,10 bz	153,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,80 bz	90,50 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,00 bzG	90,00 G
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	96,00 B	96,00 B
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,50 bzG	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	170,00 B	170,00 ebzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,75 bzB	160,80 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,75 B	121,60 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,50 B	103,20 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bzB	193,25 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,25 bzG	121,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,10 bzG	56,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,80 bzG	79,80 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 B	113,75 bzB
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,25 bzG	173,50 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	5,00 bzG	5,10 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,90 bzB	136,90 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,60 G	92,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,50 bzG	96,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	97,00 bzG	97,50 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,90 bz	150,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,00 bzG	56,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	105,00 G	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	109,90 bzG	109,80 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,50 ebzB	135,30 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzG	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,10 bzG	105,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	475,00 bzG	473,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	133,40 ebzB	133,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	41,70 bz	41,50 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,30 bzB	107,30 bzG
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,90 bz	108,90 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,20 bz	53,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,00 bz	263,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,75 bz	121,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	114,50 B	114,50 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,90 bzG	129,80 bzB
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	135,50 bzB	136,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 B	42,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	77,90 bz	77,50 bzG
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	131,50 G	— —
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	113,00 bzG	112,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	87,50 G	87,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	45,75 bzG	46,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	67,50 bzG	68,10 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	69,60 bz	70,30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	— —	710,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	121,50 bzG	122,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	233,00 bz	240,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	102,50 bzG	101,50 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	125,25 bzG	125,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	115,50 bzG	116,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,50 bzB	91,40 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,00 B	57,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	61,50 bzB	61,40 G
Oppelner Cement	2	2½	1/1	150,00 bzG	101,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	142,10 G	142,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	79,00 bz	78,40 bzG
Schering	20	24	1/1	363,00 bzG	362,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,80 G	16,80 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	179,00 bzG	180,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	130,25 bz	130,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	131,10 bz	130,80 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	154,25 bzG	154,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,25 bzG	67,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,50 bz	126,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,30 bzG	99,40 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,25 G	103,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,80 G	105,00 bzB
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,90 bzB	100,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,85 B
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,55 bzG
New-York vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	162,25 bz	162,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	161,50 bz	162,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,45 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	162,60 bz	163,15 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,50à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	74,75à75 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	192,50à193à192,90 bz	— —
Dortmunder Union	67à67,90 bz	— —
Laurahütte	90,10à91,60à25 bz	— —
Oesterr. Credit	137,75à138,25à10 bz	— —
Franzosen	86,10à30 bz	— —
Lombarden	29,50à30 bzB	— —
Russische Noten	163,25à163à163,50 bz	162,75à163 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.